



# Sehr gute Tropfen

**Weinvermarktung** / Bereits zum vierten Mal hat der Kanton Bern das Qualitätssiegel «Berner Staatswein» verliehen. 128 Weine wurden eingereicht.

**BERN** ■ An den heissen Tagen sollte man sehr viel trinken. Bekanntlich vor allem alkoholfreie Getränke! Aber zwischendurch darfs durchaus auch ein Gläschen in Ehren sein. Weshalb nicht aus der Region? Darfs gar ein Berner Staatswein sein? Ja, warum nicht, kann man sich fragen, denn Weine mit dem Label «Berner Staatswein» sind gleich doppelt Probe getrunken worden. Denn sämtliche zum Wettbewerb eingereichten Weinmuster werden zuerst in einer Vordegustation mit einem ausgewiesenen Degustationsteam aus Weinbau, Weinhandel und Gastronomie vorselektioniert. Danach degustiert eine auserlesene Jury unter dem Präsidium von Regierungsrat Andreas Rickenbacher aus der «Crème de la Crème» die vier Berner Staatsweine.



Regierungsrat Andreas Rickenbacher (Mitte) mit den Gewinnern (v. l. n. r.): Erich Andrey, Stephan Martin, Theo Soland, und Claude Auberson. (Bild Alois Heinzer)

BE/FR/SO

«BauernZeitung Nordwestschweiz, Bern und Freiburg»  
 Genre de média: Médias imprimés  
 Type de média: Presse spécialisée  
 Tirage: 10'500  
 Parution: hebdomadaire



N° de thème: 721.50  
 N° d'abonnement: 1077879  
 Page: 2  
 Surface: 25'832 mm<sup>2</sup>

## Heuer wurden 128 Weinmuster aus 28 Betrieben eingereicht

Zur Prämierung sind dieses Jahr 128 Weinmuster von 28 Produzenten eingereicht worden. Das sind rund ein Drittel mehr als letztes Jahr, als 90 Weinmuster um das Label «Berner Staatswein» wetteiferten. «Der Wettbewerb führt zu einer Verbesserung der Weinqualität», zeigte sich Rickenbacher am Donnerstag letzter Woche bei der Präsentation der diesjährigen Gewinner überzeugt. In der Branche warte man jeweils gespannt auf die detaillierte Rangliste mit den aufgeführten Punkten.

### Die vier Gewinner des diesjährigen Wettbewerbs

In der Kategorie Chasselas gewinnt Claude Auberson, La Neuveville, mit dem «Clos des chênes 2009». Erich und Katharina Andrey aus Ligerz gewinnen in der Kategorie Weisse Spezialitäten mit dem «Gewürztraminer Ligerzer 2009». In der Kategorie Pinot noir holt Theo Soland aus Twann mit dem Twanner 2009 den Sieg. In der Kategorie Rote Spezialitäten überzeugte die Assemblage, Symphonie noir 2008 von Stephan Martin aus Ligerz die Jury am meisten. Rickenbacher dankte den Gewinnern dafür, dass sie die Botschafterfunktion für eines unserer Kulturgüter wahrnehmen. Na dann – Prost auf ein Gläschen! AH